

2 Drehbuch Workshop Sequenz 1

Die beiden Workshops zur Kraftfeldanalyse führt die Schulleitung gemeinsam mit der Steuergruppe und der Bildungskommission oder Vertretern der Bildungskommission durch. Idealerweise sind die verschiedenen Stakeholdergruppen der Schule vertreten.

Lesehinweis:

Titel

Was die moderierende Person sagen kann

Regieanweisungen

Hintergrundinformationen

2.1 Check-In

Gesamtdauer Check-In: 10'

Ziele	Die Teilnehmenden kommen an und erhalten einen Überblick über die Ziele der Veranstaltung.
--------------	--

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
5'-10'	<p>Begrüßung und Einstieg</p> <p><i>Die Schulleitung begrüßt. Sie macht bei Bedarf eine Vorstellungsrunde.</i></p> <p><i>Zum Einstieg können die Teilnehmenden kurz die Frage auf der Folie beantworten.</i></p>	<p><small>BRANDEN LÖSERN</small></p> <p>Zum Einstieg</p>	Plenum	Schulleitung	Präsentation

2.2 Ausgangslage

Gesamtdauer Zielsetzung und Überblick: 5'

Ziele Die Teilnehmenden steigen ins Thema ein und gleichen ihren Wissensstand an.

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
5'	<p>Rückblick</p> <p><i>Die Schulleitung nimmt den bisher geleisteten Arbeitsprozess auf.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie nimmt Bezug auf die Standards der sozio-emotionalen Entwicklung und auf die Übersicht. • Sie bezieht sich auf die Ergebnisse der Formsumfrage und die aus den Stärken/Chancen und Schwächen/Herausforderungen mit dem Team ermittelten Themenfelder. • Sie zeigt auf, welche Themen sich im Team, bezogen auf die Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung, herauskristallisiert haben und dass das Team Gründe der Themen ermittelt hat. <p>Dieser Rückblick ist wichtig, damit die Workshopteilnehmenden gut wieder ins Thema finden und abgeholt sind.</p>		Plenum	Schulleitung	

2.3 Zielsetzung und Überblick

Gesamtdauer Zielsetzung und Überblick: 5'

Ziele	Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über den Workshop und sind über die Zielsetzung informiert.
--------------	--

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
5'	<p>Rahmen</p> <p>Wir konkretisieren heute unseren IST-Zustand in der Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung und analysieren mit Hilfe der Kraftfeld-Analyse unsere aktuelle Situation bezogen auf den SOLL-Zustand der Standards. Dies dient uns als Grundlage für die Priorisierung unserer weiteren Schritte und die Entwicklung unseres Zielbildes an der Schule.</p> <p>Zielsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir formulieren aufgrund der Analyseergebnisse aus der Formsumfrage und den ermittelten Themen aus dem Teamworkshop den IST-Zustand pro Bereich der Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung. • Fördernde und hemmende Kräfte hin zum SOLL-Zustand gemäss Standards sozio-emotionale Entwicklung sind ermittelt, gruppiert und gewichtet. 		Plenum	Schulleitung	

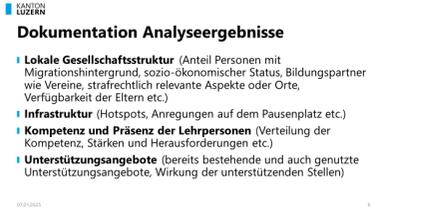
2.4 Kraftfeld-Analyse: hemmende und fördernde Kräfte von der IST-Situation zum SOLL-Zustand

2.4.1 IST-Zustand Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung

Gesamtdauer IST-Zustand formulieren: 105'

Ziele	<p>Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Kraftfeld-Analyse.</p> <p>Die Teilnehmenden haben ein gemeinsames Verständnis des IST-Zustandes.</p> <p>Die Teilnehmenden formulieren basierend auf den Ergebnissen aus dem Teamworkshop und der FORMS-Umfrage den IST-Zustand pro Bereich der Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung.</p>
--------------	--

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen																											
5'	<p>Die Kraftfeld-Analyse im Überblick</p> <ul style="list-style-type: none"> Auf dem Weg von einer IST-Situation hin zu einem SOLL-Zustand wirken verschieden Kräfte, fördernde und hemmende. Dies Kräfte beeinflussen den Weg. Wenn man die fördernden und hemmenden Kräfte gut kennt, ihr Gewicht und ihre Bedeutung, kann das Handeln entsprechend analysiert und neu ausgerichtet werden. Mit der Kraftfeld-Analyse schauen wir, welche Kräfte von unserer IST-Situation im Thema Verhalten auf dem Weg zum SOLL-Zustand wirken. Wir gehen den Gründen und Ursachen auf den Grund, weshalb diese Kräfte überhaupt entstanden sind. Der Ablauf gestaltet sich in diesen acht Schritten. Diese acht Schritte teilen wir in zwei Arbeitsphasen auf. Phase 2 bearbeiten wir an unserem zweiten Termin. 	<p>Die Visualisierung zeigt zwei Dokumente. Das obere Dokument ist eine 'Kraftfeld-Analyse' mit einem Diagramm, das die Gewichte von fördernden (oben) und hemmenden (unten) Kräften darstellt. Das untere Dokument ist ein 'Ablauf Kraftfeld-Analyse' mit einer Tabelle der acht Schritte.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Arbeitsschritt</th> <th>Beschreibung</th> <th>Arbeitsphase</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Schritt</td> <td>IST-Situation formulieren</td> <td>Arbeitsphase 1</td> </tr> <tr> <td>2. Schritt</td> <td>SOLL-Zustand formulieren</td> <td>Arbeitsphase 1</td> </tr> <tr> <td>3. Schritt</td> <td>Sammlung hemmende und fördernde Kräfte</td> <td>Arbeitsphase 1</td> </tr> <tr> <td>4. Schritt</td> <td>Gewichtung der Kräfte</td> <td>Arbeitsphase 1</td> </tr> <tr> <td>5. Schritt</td> <td>Gruppieren der Kräfte</td> <td>Arbeitsphase 1</td> </tr> <tr> <td>6. Schritt</td> <td>Gründe und Ursachen bei hemmenden Kräften</td> <td>Arbeitsphase 2</td> </tr> <tr> <td>7. Schritt</td> <td>Schwächung / Eliminierung von hemmenden Kräften</td> <td>Arbeitsphase 2</td> </tr> <tr> <td>8. Schritt</td> <td>Stärkung der fördernden Kräfte</td> <td>Arbeitsphase 2</td> </tr> </tbody> </table>	Arbeitsschritt	Beschreibung	Arbeitsphase	1. Schritt	IST-Situation formulieren	Arbeitsphase 1	2. Schritt	SOLL-Zustand formulieren	Arbeitsphase 1	3. Schritt	Sammlung hemmende und fördernde Kräfte	Arbeitsphase 1	4. Schritt	Gewichtung der Kräfte	Arbeitsphase 1	5. Schritt	Gruppieren der Kräfte	Arbeitsphase 1	6. Schritt	Gründe und Ursachen bei hemmenden Kräften	Arbeitsphase 2	7. Schritt	Schwächung / Eliminierung von hemmenden Kräften	Arbeitsphase 2	8. Schritt	Stärkung der fördernden Kräfte	Arbeitsphase 2	PL	Schulleitung	
Arbeitsschritt	Beschreibung	Arbeitsphase																														
1. Schritt	IST-Situation formulieren	Arbeitsphase 1																														
2. Schritt	SOLL-Zustand formulieren	Arbeitsphase 1																														
3. Schritt	Sammlung hemmende und fördernde Kräfte	Arbeitsphase 1																														
4. Schritt	Gewichtung der Kräfte	Arbeitsphase 1																														
5. Schritt	Gruppieren der Kräfte	Arbeitsphase 1																														
6. Schritt	Gründe und Ursachen bei hemmenden Kräften	Arbeitsphase 2																														
7. Schritt	Schwächung / Eliminierung von hemmenden Kräften	Arbeitsphase 2																														
8. Schritt	Stärkung der fördernden Kräfte	Arbeitsphase 2																														

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
15'	<p>Überblick über die Datengrundlage <i>Die Teilnehmenden sichten die Dokumentation der gesammelten Analyseergebnisse. Sie tauschen sich über die gesammelten Daten in Kleingruppen aus.</i></p> <p>Was fällt auf? Was überrascht bezogen auf die Punkte auf der Folie?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lokale Gesellschaftsstruktur (Anteil Personen mit Migrationshintergrund, sozio-ökonomischer Status, Bildungspartner wie Vereine, strafrechtlich relevante Aspekte oder Orte, Verfügbarkeit der Eltern etc.) - Infrastruktur (Hotspots, Anregungen auf dem Pausenplatz etc.) - Kompetenz und Präsenz der Lehrpersonen (Verteilung der Kompetenz, Stärken und Herausforderungen etc.) - Unterstützungsangebote (bereits bestehende und auch genutzte Unterstützungsangebote, Wirkung der unterstützenden Stellen) <ul style="list-style-type: none"> • Haltet auf Post-It-Zetteln stichwortartig fest, was euch auffällt. • Beschreibt daraus die aktuelle Situation in einem Satz und klebt ihn an die Wand. 		GA	Schulleitung	<p>Dokumentation der gesammelten Analyseergebnisse</p> <p>Grosse Post-it-Zettel</p>
5'	<p>Einführung Auftrag</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anhand der Ergebnisse in der «Dokumentation der gesammelten Analyseergebnisse» formulieren wir unseren IST-Zustand pro Bereich: <ul style="list-style-type: none"> ○ Soziale Integration und Sicherheit in der Schulgemeinschaft 		Plenum	Schulleitung	

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Entwicklungsgerechter und förderorientierter Unterricht ○ Unterstützende interne Zusammenarbeit und gewinnbringende Vernetzung mit weiteren Stellen ○ Sozio-emotionale Entwicklung fördern <ul style="list-style-type: none"> ● Wir arbeiten in den drei Phasen Entwurf, Ergänzung, Konsolidierung/Konsent. <ol style="list-style-type: none"> 1. Jede Gruppe erarbeitet zu einem Bereich eine Entwurfsfassung. 2. In einer zweiten Runde prüft die Gruppe einen anderen Bereich kritisch. 3. In der letzten Runde erfolgt die Präsentation mit Klärung von Fragen. Die Formulierungen sind im Konsentverfahren abgenommen. <p><i>Die Erarbeitung erfolgt in vier Gruppen. Die Moderation teilt die Teilnehmenden in vier Gruppen auf. Je nach Anzahl Teilnehmenden erfolgt der Auftrag in Partnerarbeit oder in Gruppenarbeit.</i></p> <p><i>Die Arbeit erfolgt idealerweise an vier Gruppentischen.</i></p> <p><i>Die Moderation führt durch die Arbeitsphasen.</i></p>				
	Entwurfsphase				
35'	10'	Entwurfsphase Placemat (bei mehr als 2 Gruppemitgliedern) /Schnittkreis (bei Partnerarbeit) Jede Person studiert die Ergebnisse in der «Dokumentation der gesammelten Analyseergebnisse»	EA	Gruppe	gemäss Anzahl Tn Weisse A4-Blätter schwarze Stifte

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
	und ermittelt alle Punkte, die zu ihrem bearbeiteten Bereich passen. Sie schreibt die wichtigen Stichworte dazu auf ein A4-Blatt				Dokumentation der gesammelten Analyseergebnisse
15'	Teilen der Ergebnisse Die Partner bzw. Gruppenmitglieder stellen sich die Ergebnisse gegenseitig vor. Sie ermitteln die zentralen Aspekte.		GA/PA	Gruppe	4 blaue A4-Blätter
10'	Formulierung des IST-Zustandes Die Gruppe formuliert den IST-Zustand zum Bereich auf das farbige A4-Blatt		GA/PA	Gruppe	4 blaue A4-Blätter
	<i>Eine Person der Gruppe bleibt am Tisch sitzen. Die restlichen Teilnehmenden wechseln den Tisch und lassen alle Unterlagen auf dem Tisch liegen.</i>				
	Überarbeitungsphase				
25'	10' <ul style="list-style-type: none"> Die ansässige Person führt kurz in die Ergebnisse und Überlegungen der Gruppe ein. Die neuen Gruppenmitglieder lesen die Ergebnisse in der «Dokumentation der gesammelten Analyseergebnisse» erneut mit Fokus auf den neuen Bereich. Sie ergänzen mit einer anderen Farbe mögliche weitere Punkte, die sie wichtig finden auf eines der weissen Blätter. 		GA/PA	Gruppe	Dokumentation der gesammelten Analyseergebnisse Farbige Stifte gemäss Anz. Teilnehmende
	15' <ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden bringen allfällige weitere Punkte ein. Die ansässige Person formuliert den IST-Zustand mit den möglichen Ergänzungen. 		GA	Gruppe	

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
	Konsolidierung/Konsent				
20'	20'		Plenum	Schulleitung	
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Person, die geschrieben hat, präsentiert die Formulierung des IST-Zustandes. 2. Fragen werden geklärt. 3. Gibt es schwerwiegende, begründete Einwände? 4. Falls nicht, IST-Zustand im Konsent abgenommen. 5. Falls ja, erfolgt eine Diskussion und der Prozess startet wieder bei 2. 				

2.5 Pause (20 Minuten)

2.5.1 SOLL-Zustand

Gesamtdauer SOLL-Zustand: 10'

Ziele Die Teilnehmenden formulieren den SOLL-Zustand anhand der Standards zur Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung.

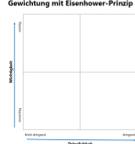
Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
10'	Soll-Zustand <i>Die Gruppen arbeiten an einem Bereich weiter, den sie bis jetzt nicht bearbeitet haben. Sie lesen die Standards zur Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung ihres zugeteilten Bereiches und notieren die zentralen Aspekte auf das A4-Blatt.</i>		GA	Schulleitung	4 A4-Blätter Standards Förderung sozio-emotionale Entwicklung

2.5.2 Fördernde und hemmende Kräfte

Gesamtdauer fördernde und hemmende Kräfte: 75'

Ziele	<p>Die Teilnehmenden vergleichen den IST- und SOLL-Zustand der vier Bereiche der Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung und ermitteln fördernde und hemmende Kräfte, die den SOLL-Zustand beeinflussen.</p> <p>Die Teilnehmenden gewichten die fördernden und hemmenden Kräfte.</p> <p>Die Teilnehmenden ermitteln, was die Gründe und Ursachen der hemmenden Kräfte sind, wie sie vermindert bzw. aufgehoben werden können.</p> <p>Die Teilnehmenden ermitteln die Möglichkeiten für die Stärkung und Erhaltung von fördernden Kräften.</p>
--------------	---

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
40'	<p>Sammlung hemmende und fördernde Kräfte</p> <p><i>Die Gruppenzusammensetzung bleibt gleich. Die Gruppe arbeitet am gleichen Thema weiter.</i></p> <p>Ihr vergleicht die IST-Situation mit dem SOLL-Zustand.</p> <p>Leitfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Kräfte wirken fördernd? • Welche Kräfte wirken hemmend? <p>Auftrag</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Gruppe sammelt ihr zu eurem Bereich hemmende Kräfte und fördernde Kräfte. • Sie sind einerseits der «Dokumentation der gesammelten Analyseergebnisse» der FORMS-Umfrage zu entnehmen und in der Diskussion zu ermitteln. • Hemmende Kräfte schreibt ihr auf pinke Post-it-Zettel, fördernde Kräfte auf grüne Post-it-Zettel. 		Plenum GA	Schulleitung	<p>Post-it-Zettel grün und pink</p> <p>Dokumentation der gesammelten Analyseergebnisse</p> <p>Flipchartblatt Flipchart mit Kraftfeld</p>

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
	<p>Runde 1 ca. 15': Ihr sammelt die Kräfte in eurer Rolle, die ihr im Schulbetrieb habt.</p> <p>Runde 2 ca. 15': Ihr macht einen Perspektivenwechsel und nehmt eine andere Rolle ein, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerin, Schüler • Elternteil • Heilpädagogin, Heilpädagoge • Tagesbetreuungsmitarbeitende • Sportlehrperson • Etc. 				
20'	<p>Gewichtung der Kräfte</p> <p><i>Die Gruppenzusammensetzung bleibt gleich. Die Gruppe arbeitet am gleichen Thema weiter.</i></p> <p>Auftrag</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihr gewichtet die gesammelten Kräfte. • Die Gewichtung erfolgt nach Wichtigkeit der Kraft, Einflussstärke, Bedeutsamkeit • Unterstützend dabei kann die Darstellung nach dem Eisenhower-Prinzip sein. Die Post-its setzt ihr entsprechend ihrer Wichtigkeit und Dringlichkeit in das entsprechende Feld. • Jede Kraft erhält eine Skalierung von 1-5 (1=gering, 5=hoch). • Den Wert haltet ihr jeweils auf dem Post-it-Zettel fest. 	<p>KOOPERATION LERNEN</p> <p>Gewichtung, Gruppierung</p> <p>Gewichtung mit Eisenhower-Prinzip</p>  <p>Gruppierung mögliche Kriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur • Person • Kompetenz • Organisation • Etc. 	GA	Schulleitung	Vorlage Eisenhower-Prinzip

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
15'	Gruppierung der Kräfte <ul style="list-style-type: none"> Auf der Achse auf dem Flipchartblatt gruppiert ihr die Kräfte. Die Kräfte können Thematisch gruppiert werden, nach Struktur, Person, Kompetenz, Organisation Ihr setzt hemmende und fördernde Kräfte, die sich gegenseitig beeinflussen können, einander gegenüber. 		GA	Gruppe / Schulleitung	Flipchartblatt mit Kraftfeld

2.6 Weiteres Vorgehen und Check-out

Gesamtdauer weiteres Vorgehen: 5'

Ziele	Die Teilnehmenden sind über die weiteren Schritte informiert.
--------------	---

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
5'	Information <ul style="list-style-type: none"> In der Schulleitung sichern wir die Ergebnisse und bereiten Kraftfeld-Analysen im Kraftfeld-Schema pro Bereich als Grundlage für die kommende Sequenz auf. In der nächsten Sequenz befassen wir uns mit den Gründen und Ursachen und wie wir fördernde Kräfte stärken und hemmende Kräfte entschärfen können. 		Plenum	Schulleitung	
	Blitzlicht Jede Person gibt ein Ein-Satz-Statement ab.		Plenum	Schulleitung	

3 Aufbereitung der Ergebnisse für den Workshop Kraftfeldanalyse Sequenz 2

Die Schulleitung setzt die Beschreibung der IST-Situation, den SOLL-Zustand sowie die gewichteten fördernden und hemmenden Kräfte in die Darstellung der Kraftfeldanalyse. Pro Bereich der Standards zur Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung entsteht ein Kraftfeld (Abbildung 1).

Dokument: Vorlage Kraftfeld-Analyse

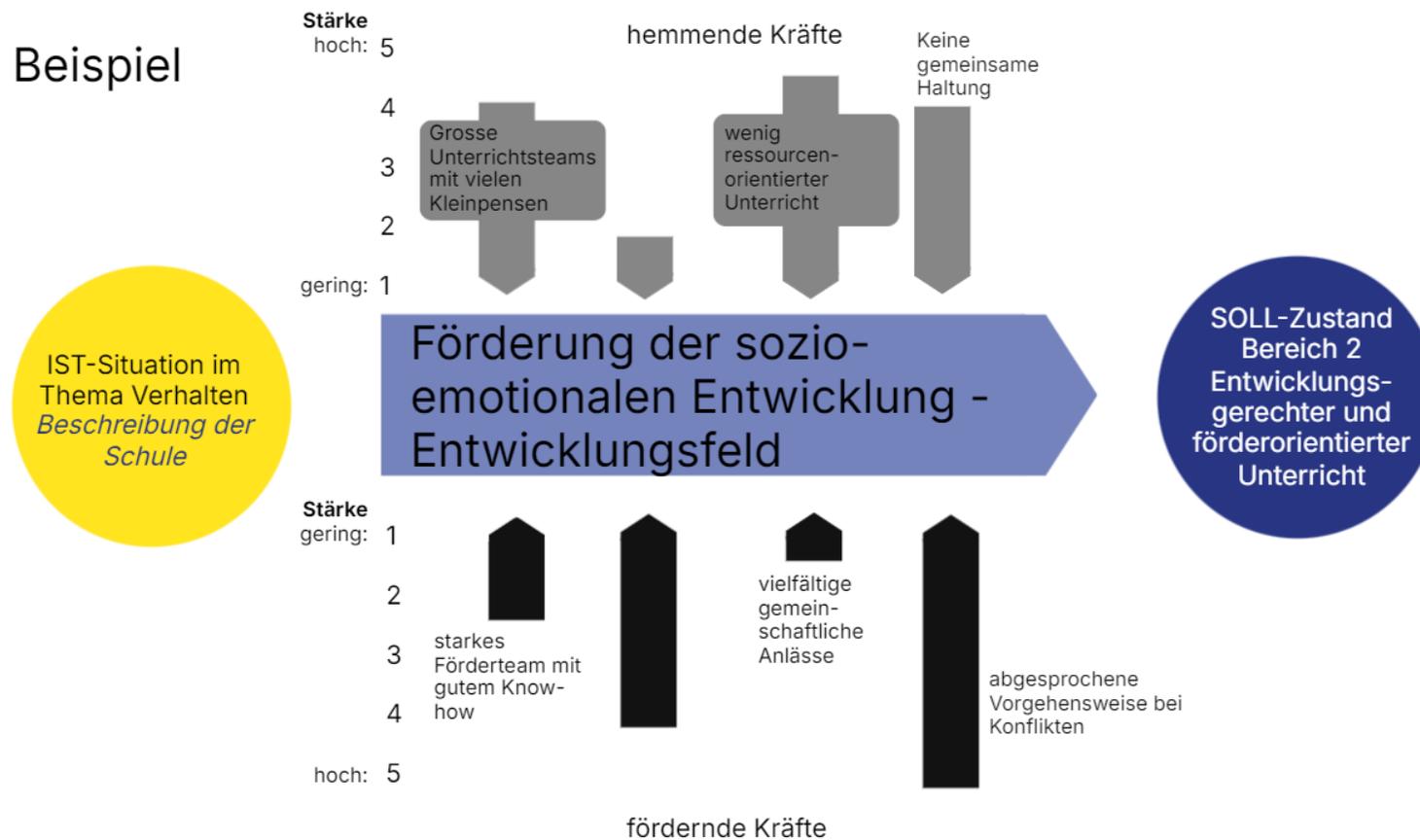
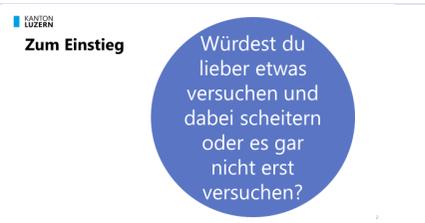


Abbildung 1: Beispiel einer Kraftfeld-Analyse

4 Drehbuch Workshop Kraftfeld-Analyse Sequenz 2

4.1 Check-In

Gesamtdauer Check-In: 5'

Ziele	Die Teilnehmenden kommen an und erhalten einen Überblick über die Ziele der Veranstaltung.				
Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
5'	Begrüßung und Einstieg <i>Zum Einstieg können die Teilnehmenden kurz die Frage auf der Folie beantworten.</i>		Plenum	Schulleitung	

4.2 Ausgangslage

Gesamtdauer Zielsetzung und Überblick: 5'

Ziele	Die Teilnehmenden steigen ins Thema ein und gleichen ihren Wissensstand an.				
Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
5'	Rückblick <i>Die Schulleitung nimmt den bisher geleisteten Arbeitsprozess auf.</i> <ul style="list-style-type: none"> • Letztes Mal haben wir die IST-Situation beschrieben, anhand der Ergebnisse aus der Teamanalyse. 		Plenum	Schulleitung	

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
	<ul style="list-style-type: none"> Wir haben zu den vier Bereichen der Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung die wichtigen Aspekte des SOLL-Zustandes herausgeschält und fördernde und hemmende Kräfte ermittelt. Wir haben sie gewichtet und gruppiert. <p><i>Die Schulleitung berichtet, wie sie die Daten in der Zwischenzeit weiterverarbeitet hat und präsentiert Auffallendes aus den vier Kraftfeldern.</i></p> <p>Dieser Rückblick ist wichtig, damit die Workshopteilnehmenden gut wieder ins Thema finden und abgeholt sind.</p>				

4.3 Zielsetzung und Überblick

Gesamtdauer Zielsetzung und Überblick: 5'

Ziele	Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über den Workshop und sind über die Zielsetzung informiert.
--------------	--

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
5'	<p>Zielsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> Wir ermitteln mögliche Ursachen für hemmende Kräfte und halten sie fest. Wir definieren Schritte für die Verminderung bis Eliminierung der hemmenden Kräfte und halten sie fest. 		Plenum	Schulleitung	

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
	<ul style="list-style-type: none"> Wir definieren Schritte zur Stärkung der fördernden Kräfte und halten sie fest. <p>Wir bearbeiten heute die Schritte sechs bis acht.</p>				

4.4 Kraftfeld-Analyse: Ursachen von hemmenden Kräften, hemmende Kräfte vermindern, fördernde Kräfte stärken

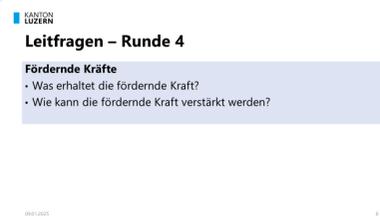
Gesamtdauer Ursachen von hemmenden Kräften, hemmende Kräfte vermindern, fördernde Kräfte stärken: 90'

Ziele	Die Teilnehmenden diskutieren mögliche Ursachen für hemmende Kräfte und halten sie fest. Die Teilnehmenden diskutieren, wie förderliche Kräfte verstärkt, respektive gezielter genutzt werden können.
--------------	--

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
5'	<p>Die Kraftfeld-Analyse im Überblick</p> <p><i>Die Schulleitung gibt einen Überblick, welche Schritte die Gruppe bereits bearbeitet hat und was die kommenden Schritte sind.</i></p> <p>Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Ursachen, Einflüsse und deren Minderung bzw. Stärkung der hemmenden und fördernden Kräfte ermitteln wir in vier Runden und in unterschiedlichen Gruppenzusammensetzungen. Jede Person bearbeitet alle Bereiche zu verschiedenen Fragestellungen. 		Plenum	Schulleitung	<p>Darstellungen der Kraftfeldanalysen zu den vier Bereichen</p> <p>Doc: Ursachen und Umgang mit hemmenden und fördernden Kräften</p>

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
	<ul style="list-style-type: none"> Jeweils eine Person bleibt am Tisch sitzen und übernimmt die Moderation. 				
20'	<p>Ursachen hemmende Kräfte</p> <p>Gruppenorganisation <i>Die Teilnehmenden bestimmen eine Person, die jeweils am Gruppentisch sitzen bleibt. Diese Person hütet das Thema und schaut, dass die Gruppe nach Gründen und Ursachen forscht und KEINE Massnahmen formuliert</i></p> <p>Auftrag <i>Die Gruppe bearbeitet die beiden Fragestellungen und notiert alle möglichen Ursachen zu ihrem zugeteilten Bereich.</i></p> <p>Leitfragen hemmende Kräfte Ursachen</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie ist das Problem (die hemmende Kraft) entstanden? Was steckt dahinter? 		GA	Gruppe	
20'	<p>Auftreten der hemmenden Kräfte</p> <p>Gruppenorganisation <i>Die Teilnehmenden wechseln an einen neuen Gruppentisch. Die Moderation bleibt am Tisch sitzen.</i></p> <p>Auftrag</p>		GA	Gruppe	

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
	<p><i>Die Moderation gibt kurz einen Überblick über die bisherige Diskussion.</i> <i>Die Gruppe ergänzt allfällige weitere Gründe und Ursachen bis die Moderation ein Zeichen gibt, nach ca. 5 Minuten.</i> <i>Die Gruppe bearbeitet die Fragestellungen zum Auftreten.</i></p> <p>Leitfragen hemmende Kräfte Auftreten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wann tritt das Problem (die hemmende Kraft) auf? • Wo tritt das Problem auf? 				
20'	<p>Hemmende Kräfte vermindern</p> <p>Gruppenorganisation <i>Die Teilnehmenden wechseln an einen neuen Gruppentisch.</i> <i>Die Moderation bleibt am Tisch sitzen.</i></p> <p>Auftrag <i>Die Moderation gibt kurz einen Überblick über die bisherige Diskussion.</i> <i>Die Gruppe bearbeitet die Fragestellungen zu den Einflüssen</i></p> <p>Leitfragen hemmende Kräfte Einflüsse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie verstärkt sich dieses Problem, diese hemmende Kraft? • Was könnte die hemmende Kraft schwächen oder eliminieren? 	<p><small>KANTON LUZERN</small> Leitfragen – Runde 3</p> <p>Einflüsse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie verstärkt sich dieses Problem, diese hemmende Kraft? • Was könnte die hemmende Kraft schwächen oder eliminieren? 	GA	Gruppe	

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
15'	<p>Fördernde Kräfte stärken</p> <p>Gruppenorganisation <i>Die Teilnehmenden wechseln an einen neuen Gruppentisch. Die Moderation bleibt am Tisch sitzen.</i></p> <p>Auftrag <i>Die Moderation gibt kurz einen Überblick über die bisherige Diskussion. Die Gruppe bearbeitet die Fragestellungen zur Stärkung der fördernden Kräfte</i></p> <p>Leitfragen fördernde Kräfte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was erhält die fördernde Kraft? • Wie kann die fördernde Kraft verstärkt werden? 		GA	Gruppe	
10'	<p>Aufbereitung der Analyseergebnisse</p> <p><i>Die Schulleitung stellt alle Ergebnisse in einem Dokument zusammen und ermittelt daraus die Handlungsfelder pro Bereich der Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung.</i></p>		Plenum	Schulleitung	

4.5 Weiteres Vorgehen

Gesamtdauer weiteres Vorgehen: 25'

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
Ziele Die Teilnehmenden sind über die weiteren Schritte informiert.					
5'	<p>Priorisierung der Handlungsfelder</p> <p><i>Eine Priorisierung der Handlungsoptionen erfolgt in einer Teamsitzung sowie in einer Sitzung der Bildungskommission. Lehr- und Fachpersonen nehmen eine operativ-fachliche Perspektive ein. Die Bildungskommission nimmt ebenfalls eine Priorisierung vor. Sie bringt ihre strategische Perspektive ein sowie ihre Wahrnehmung aus dem Umfeld der Schule. Mitglieder von Bildungskommissionen sind sich dabei bewusst, dass sie die Schule nicht allzu stark unter dem Eindruck persönlicher Erfahrungen mit eigenen Kindern oder aus dem persönlichen Umfeld führen, sondern das Allgemeinwohl aller Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund stellen.</i></p>		Plenum	Schulleitung	
5'	<p>Zielbildentwicklung</p> <p><i>Die Schule entwickelt ausgehend von den Handlungsfeldern und den Standards zur Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung ein Zielbild Schule.</i></p>		Plenum	Schulleitung	
10'	<p>Zeitplan</p> <p><i>Gemeinsam definieren die Teilnehmenden den Zeitplan für die Priorisierung der Handlungsfelder und die Entwicklung des Zielbildes.</i></p>		Plenum	Schulleitung	
5'	<p>Abschluss des Workshops – zum Ausklang</p> <p>Diese Superkraft unserer Schule habe ich erkannt...</p>		Plenum	Schulleitung	